

Artikel publiziert am: 10.10.11
Datum: 10.10.2011 - 08.09 Uhr
Quelle: <http://www.innsalzach24.de/schoeau-am-koenigssee/tote-seniorin-geborgen-schoenu-am-koenigssee-bgland24-1440115.html>

Tote Seniorin geborgen

Schönau am Königssee - Keine leichte Aufgabe: Am Sonntag musste das BRK die Leiche der vermissten 78-jährigen Seniorin aus unwegsamem Gelände bergen.



© BRK-BGL

Die seit diesen Mittwoch am Königssee vermisste 78-jährige Seniorin wurde von einem Bergsteiger am Ostufer des Sees weitab aller für Ungeübte gangbaren Wege in unwegsamem Steilgelände tot aufgefunden.

Die demenzkranke Frau hatte am Mittwoch bei einem Busausflug einer Seniorengruppe aus Oberösterreich im starken Besucheraufkommen an der Seelände offensichtlich den Anschluss an die Gruppe verloren und war seither verschwunden. Massive Suchaktionen bis Samstagabend zu Lande, Wasser und aus der Luft brachten kein Ergebnis. Auch die intensive Unterstützung bei der Suche nach der Frau durch die Medien ergaben keinen greifbaren Hinweis.

Lesen Sie auch:

- [78-Jährige nach tagelanger Suche tot gefunden](#)
- [Seniorin am Königssee vermisst](#)

Am Sonntagvormittag entdeckte dann ein einheimischer Bergsteiger auf einem verfallenen Steig etwa drei Kilometer entfernt von der Seelände die Leiche der Seniorin. Ihr war es

offensichtlich trotz ihres Alters und Sommersandalen gelungen, vom sogenannten Malerwinkel am Ostufer des Sees nach dem Ende des Wanderweges weiter am See entlang zu steigen. Dabei musste sie seichtes Wasser durchgehen und mehrere felsige Steilstücke überwinden.

Zwischen Wasserfall und Kessel rutschte sie schließlich im Steilgelände am sogenannten Nassen Palfen mehrere Meter nach unten und blieb auf einem verfallenen Jägersteig liegen. So fand sie der ortskundige Bergsteiger am Sonntagvormittag tot auf. Der Leichnam wurde von der Bergwacht geborgen, deren Einsatzkräfte vom BRK per Wasserwachtboot in die Nähe der Unglücksstelle über den See gefahren wurden. Ein Polizeibergführer der Polizeiinspektion Berchtesgaden nahm den Unfall auf. 15 Einsatzkräfte von Bergwacht und Wasserwacht waren rund zwei Stunden lang gefordert.

Pressemitteilung BRK-BGL

Quelle: BGLand24.de